

Volksbank prämiiert vier nachhaltige Projekte

AKTION Im Fehntjer Forum in Westrhauderfehn wurden die Gewinner des FIN-Nachhaltigkeitswettbewerbs ausgezeichnet

VON CLARISSA SCHERZER

Westrhauderfehn - Im Rahmen eines Festaktes wurden im Fehntjer Forum am Mittwoch, 6. November 2024, die Gewinner des FIN-Ideenwettbewerbs für Nachhaltigkeit feierlich prämiert. Die Volksbank Westrhauderfehn hatte Anfang Mai dieses Jahres Vereine, Organisationen und Initiativen der Region zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Mehr als 35 Projekte wurden eingereicht. Eine vierköpfige Jury ermittelte die ersten drei Plätze. Zusätzlich wurde ein Herzenspreis an ein Projekt vergeben. Ein Gewinnerprojekt wird einen zusätzlichen Preis in Form eines professionellen Filmes bekommen. Die Volksbank Westrhauderfehn zeigte sich während der Preisverleihung insgesamt sehr zufrieden mit dem Wettbewerb, der in dieser Form zum ersten Mal durchgeführt wurde. Auch zukünftig werde die Volksbank Westrhauderfehn Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit fördern.

„Wir sind beeindruckt von so vielen kreativen und ehrenamtlichen Menschen in unserer Region. Nachhaltigkeit ist Teil der genesenschaftlichen DNA. Dass so viele unserer Einladung folgten, zeigt, dass wir den Nerv der Zeit mit dem Thema getroffen haben. Uns als Bank, als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft, wird die Verantwortung übertragen, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten“, be-



Carmen Vietor (von links, Nachhaltigkeitsbeauftragte Volksbank Westrhauderfehn), Kai Stöter (Vorstand Volksbank Westrhauderfehn), Antje de Vries (Landfrauenverein Overledingermarsch), Dana Knipper (AKSR), Ludger Mählmann (Schulleitung Schule am Osterfehn), Martina Riebenstahl (Schulleitung Grundschule Elisabethfehn West), Henrik Zein (Redaktionsleiter General-Anzeiger), Alexander Hülper (Klimaschutzmanager der Kommunen Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Jümme) und Uwe Brechtezende (Vorstandsvorsitzender der Volksbank Westrhauderfehn) nach der Preisverleihung des FIN-Wettbewerbs.

FOTO: SCHERZER

tonte Uwe Brechtezende, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Westrhauderfehn vor der feierlichen Preisübergabe. Aus allen Einsendungen ermittelten die Jurymitglieder Alexander Hülper, Klimaschutzmanager der Kommunen Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Jümme, Uwe Brechtezende und Henrik Zein, Redaktionsleiter vom General-Anzeiger, die Gewinnerprojekte auf Basis der 17 UN-Nachhaltigkeits-

ziele. Bei der Beurteilung der Projekte kam es vor allem auf die Fragen an, wie zukunftsfähig das Projekt ist und wie viele davon profitieren.

Schule am Osterfehn belegt ersten Platz

Die Garten-AG mit Streuobstwiese der Schule am Osterfehn wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Bei diesem Projekt gehen die Themen Nachhaltigkeit

und Bildung Hand in Hand. Durch Blühwiese, Insektenhotels und Nistkästen werde eine regionale Wertschöpfungskette geschaffen, die zusätzlich Biodiversität fördere, lobte die Jury. „Wir sind unheimlich stolz darauf, den ersten Platz gewonnen zu haben. Wir freuen uns, dass wir weitere Apfelbäume pflanzen und den Schulgarten erweitern können. Es ist enorm wichtig, dass die Kinder einfach mal die Nase in den Wind

stecken und sehen können, was in der Natur so vor sich geht“, sagte Schulleiter Ludger Mählmann. Das Projekt „Gemüse und Kräuter aus eigener Perma-Kultur“ der Grundschule Elisabethfehn West wurde mit Platz zwei ausgezeichnet. Die Kinder lernten regionale und saisonale Lebensmittel kennen, die sie teils selber säten, pflanzten und am Ende probieren konnten. Platz drei sicherte sich der Arbeitskreis Schule

Rhauderfehn mit seinem Strom-Spar-Check. Bei diesem Projekt werden Langzeitarbeitslose zu Stromsparhelfern durch den AKSR ausgebildet. Das Projekt kombiniert Nachhaltigkeit mit einem sozialen Aspekt. Neben den ersten drei Plätzen zeichnete die Jury auch ein Herzensprojekt mit einem Sonderpreis aus, den Landfrauenverein Overledingermarsch. Acht Frauen stellen seit rund 10 Jahren Herzkissen, Nestel-

decken und Nestelkissen in Handarbeit für das Borromäus Hospital Leer her. Allesamt Unikate. „Es ist eine einfache, simple Idee, die so viel Gutes stiftet“, lobte die Jury. Nachhaltigkeit und Klimaschutz bleiben auch nach Abschluss des FIN-Ideenwettbewerbs wichtige Themen der Volksbank Westrhauderfehn. Das „Team Green“ arbeitet weiter“, betonte Carmen Vietor, Nachhaltigkeitsbeauftragte des Hauses.